Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Athanasii Kircheri è Soc. Jesu Neue Hall- vnd Thon-Kunst/ Oder Mechanische Geheim-Verbindung der Kunst und Natur/ Durch Stimme und Hall-Wissenschafft gestifftet

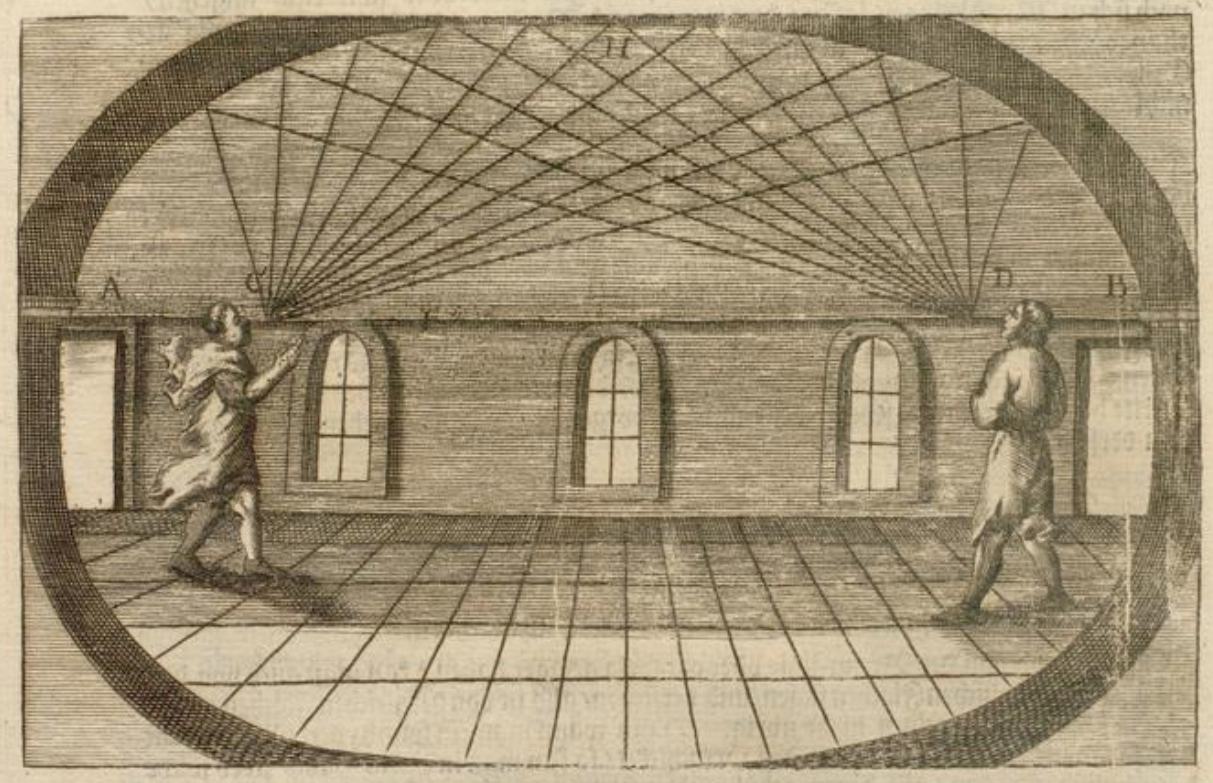
Kircher, Athanasius

Elwangen, 1684

Sechste Kunst-Erfindung

urn:nbn:de:bsz:31-101039

Visual Library



Sechste Kunst-Erfindung. Pragmatia VI.

Ein oval-Gewölb und Sprach-Kunst-Werck in einem Palatio anordnen / daß zwey Personen in absonderlichen zweyen Gemächern sich befindend / von etwas sich mit einander under-reden können / als wann sie gegenwärtig bey einander wären.

Kunstwerck / dadurch andern seine Heimlichkeiken zu offenbahren.

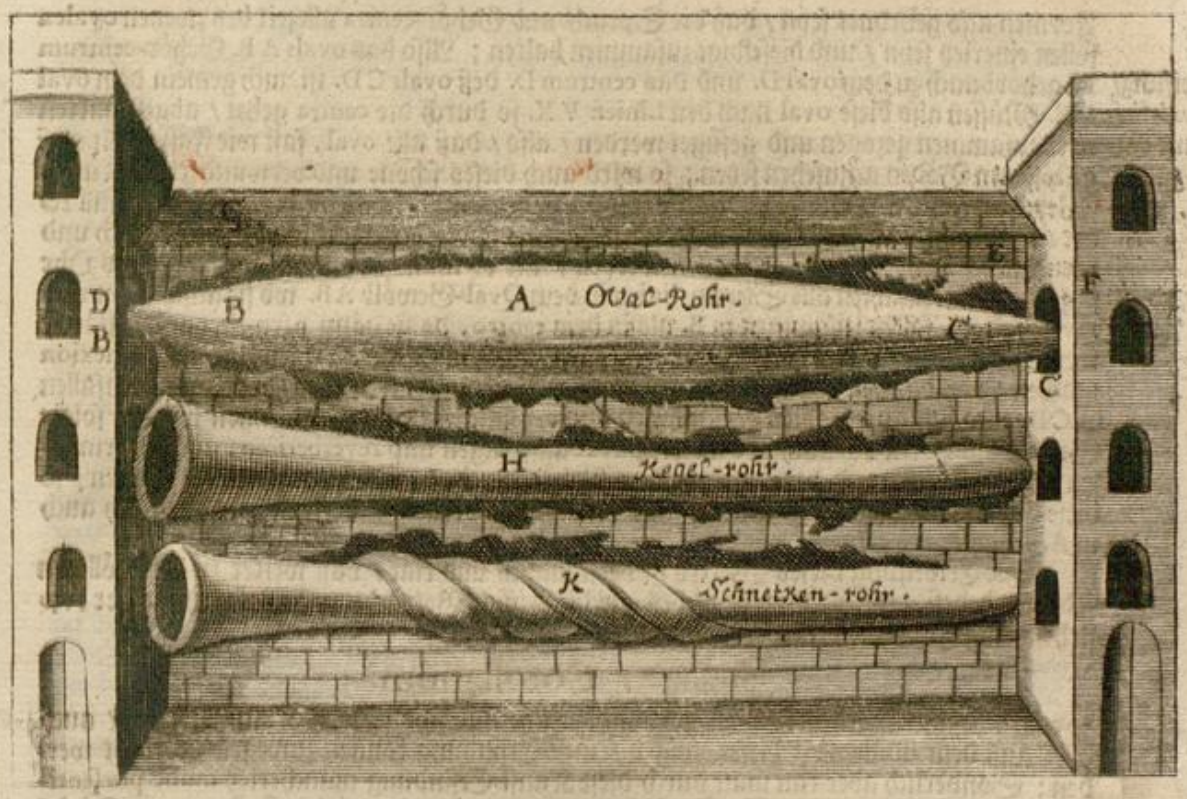
ES ist dieses ein schöne Erfindung / so sonderlich in communication und vertreulicher Under-redung allerhand Anschläg und consilien grossen Nutzen hat; wie dann sehr viel daran gelegen / daß wichtige Sachen und Vorhaben geheim und verborgen gehalten werden / damit sie nicht vor der Zeit dem Feind oder Spionen bekandt werden; und um dieser einigen Ursach willen / seyn solche verborgene und geheime Wege und Steege gemachet und erfunden / daß man um wichtigen Vorhaben und Anschlägen / desto verborgener / wie auch sicherer / sich miteinander underreden und communiciren könne.

Wie derowegen ein solch Sprach- und Gehör-Kunstwerck könne erfunden / und nachgemachet werden / wird jetzo zu erörtern seyn. Daß nun zwey Fürsten oder grosse Herren in zweyen abgesonderten Zimmern und Gemächern sicher und in geheim miteinander communiciren und ihr Vorhaben wissend machen können; muß das Werck auf folgende Weise angeordnet und gemachet werden. Man erwähle einen Platz zwischen zweyen Zimmer- und Gemächern / wie groß auch dieselbige seyn / der Platz sey 100. oder mehrer Schuh lang / dann daran so hoch nicht gelegen / innerhalb diesem Platz / so mit zweyen Mauren muß bedeckt und verschlossen seyn / muß ein Oval-Gewölb oder Höhle gemachet werden / und zwar also / daß die zwey zuspitzende Ende dieser Ablang-rundung oder Oval-Gewölb in beede Zimmer und Gemächer geführet werden / durch hierzu gemachte Fensterlein oder Löcher; so ist das Werck fertig / es wird aber die Sach deutlicher auß dem vor Augen stehenden Abriß zu ersehen seyn.

Kunstgebäu durch dessen behelff zwey grosse Herren in zwey verschidē Gemächern / gantz verborgen / verträulich sich mit einander underreden köñen.

Es seyn zwey Gemächer oder Zimmer D. und F, der Platz zwischen denenselben mit Maur-Werck bedeckt und verschlossen / seye GE. innerhalb dieser Maur muß man mit der ablangs-runden oder Oval-Form und model' in weichem Gyps ein solch hohl Oval-Gewölb

wölb machen / auf das allerglättiste und wohl polirt, hier mit A. bezeichnet / die zwey centra oder Ende zu der Sprach und Gehör seyn BC. so gar eigentlich in die Fenster oder Löcher BC sich schicken / die darzu müssen gemachet werden / so ist das Werck verfertiget.



Wann nun eine Person bey dem Fenster oder Laden B. auch gantz still und leiß etwas redet / so wirds die andere so in C. sich befindet / so deütlich und wohl vernehmen / als wann es allernechst wäre. Dann es ist fast nicht außzusprechen / was die Stimm in einer solchen hohlen Oval-Form und Rundung für Krafft bekomme / und gestärcket werde; dann die Stimm und Thon schlage gleich über- oder undersich / bey einer oder anderen Seitten an / so werden solche Stimm-linien in C. reflectiren und so scharff vereiniget werden / daß die in B. vorgebrachte still- und leise Wort / in C. nicht anders als ein grosses Geschrey lauten werden. Ich ersuche alle kunst-erfahrne Bau- und Werck-Meister / daß sie in diesem so wunderbahren Werck ein Prob und Versuch thun / so werden sie desto ehender Beyfall geben / und das jenige glauben / was sie etwan zuvor vor ungereimt / und fast ohnmöglich gehalten. Weiln es auch scheint / daß man schwerlich ein solches Gewölb zu erwünschtem effect bringen könne / so kan es villeicht ehender und leichter durch eines von den vorgeschriebenen Sprach-Rohren / es sey ietzo Cylindrisch oder zuspitzend / gleich- oder ungleich-rund / oder auch durch ein Schnecken-Rohr geschehen / jedoch so muß der Platz näher beysammen seyn / wie in nachstehender Figur Pragmat. VI. die Rohr H. und K. anzeigen.

Sibendes Kunst-Werck. Technasma VII.

Auf ein andere und weit künstlichere Weise / eben dergleichen Werck zuzurichten / auch die Stimm und Thon noch weiter zu führen.

WO aber Jemand auf eine weitere distanz dergleichen zu Werck richten wolte / müste es also angeordnet werden; Innerhalb der zweyen Mauren / so zwischen den Zimmer- oder Gemächern stehet / mache man 4. 5. 6. oder 7. Oval-Formen / Höhlen oder Gewölbe / eben auf die Weis / wie in vorgehender Figur gewisen worden; es müssen aber diese Oval-Formen also gemachet werden / daß sie nach ordenlich- und in gleichem Maß geführten Linien bey den Löchern ihre Abschnitte und Fugen haben / wie diese beystehende Figur weiset.